



Merckblatt Hecken Aufwertung oder Neupflanzung

Beschrieb

Artenreiche, einheimische Hecken mit Krautsaum sind wertvolle Landschaftselemente für Honig- und Wildbienen. Die blühenden Heckenpflanzen, aber auch der angrenzende, extensiv bewirtschaftete Krautsaum bieten den Bienen bei geeigneter Artenwahl ganzjährig ein reiches Nahrungsangebot an Pollen und Nektar. Dies ist besonders vor und nach dem grossen Aufblühen der landwirtschaftlichen Kulturen zentral. Auch sind Hecken ein wichtiger Lebensraum mit Nistgelegenheiten für Wildbienen.

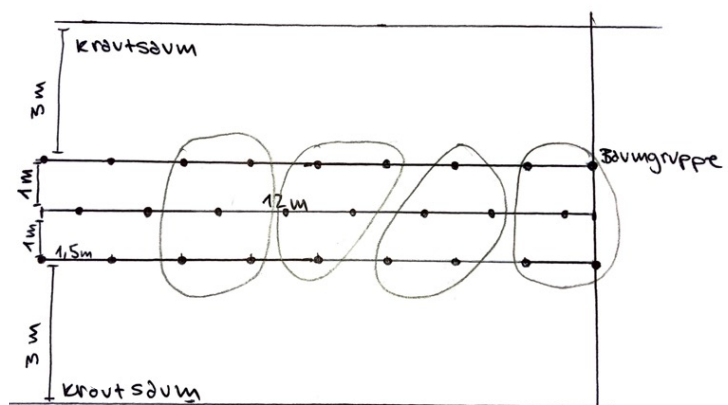
Die wichtigsten Informationen zu Sortenwahl, Beschaffung, Pflanzung und Pflege finden Sie in diesem Merckblatt. Am Ende sind auch die Beiträge und Auflagen für Landwirtschaftsbetriebe aufgeführt im Rahmen der DZV aufgeführt. Zudem finden Sie Links auf weiterführende Informationen.

Standort

- Parallel zur üblichen Bearbeitungsrichtung anlegen
- Möglichst in Nord-Südrichtung, auf der Südseite von Wegen und Bächen pflanzen → Minimierung Schattenwurf auf Kulturland
- Als Verbindungselement zu anderen ökologischen Strukturen setzen
- Abstandsvorschriften einhalten
- Ungeeignet auf biologisch sehr wertvolle Trocken- und Magerwiesen → Unerwünschte Änderung des Mikroklimas
- Ungeeignet entlang von stark befahrenen Strassen → Falle für von der Hecke angelockten Tiere

Pflanzplan

- dreireihig gepflanzt am ökologisch wertvollsten
- Breite bestockte Fläche: exklusive Krautsaum mindestens 2 m
- Länge: mind. 10 Laufmeter (DZV)
- Krautsaum Breite: Beidseitig 3 - 6 m Breite → Ausnahme, wenn eine Seite nicht auf eigener oder gepachteter LN liegt oder wenn Hecke an Strasse/Weg/ Mauer/Wasserlauf grenzt
- Bei Baumhecken ca. alle 10 Meter einen Baum pflanzen
- Auf Lichtbedürfnisse der Pflanzen achten (lichtliebende Arten auf Sonnenseite, schattenverträgliche auf Schattenseite), Bedürfnisse der einzelnen Arten in Merckblatt [Unsere einheimischen Heckenpflanzen](#) der Agridea
- Bäume und hohe Sträucher in der Mitte der Hecke pflanzen, niedere und Dornenbüsche an den Rand
- Einbuchtungen und Lücken einplanen



- Abstände
Normaler Reihenabstand: 1 m (auch 2m möglich v.a. bei zweireihiger Hecke → geringerer Pflegeaufwand)
Normaler Abstand zwischen zwei Sträuchern in der Reihe: 1.5 m
Abstand zwischen hochwachsenden Bäumen: 30 m.
- Artengruppen machen, um die Konkurrenz zwischen den Arten zu verkleinern:
Kleinsträucher wie Rote Heckenkirsche, Heckenrose: je 5 bis 10 Exemplare der gleichen Art zusammen pflanzen.
Dornensträucher wie Schwarz-, Weiss- und Kreuzdorn: bis zu je 10 Stück zusammen.
Mittelgrosse Sträucher wie Wolliger und Gemeiner Schneeball: je mind. 5 Stück zusammen.
Grosssträucher wie Traubenkirsche, Vogelbeere: einzeln oder bis max. je 3 Stück.
- Beispiel Pflanzplan in [Merkblatt Heckenpflanzung Labiola](#)

Pflanzgut

Grundsätze

- Einheimische Pflanzen wählen
- Auf abgestufte Blühzeiten übers Jahr achten
- Standortangepasste, regionaltypische Arten pflanzen

Pflanzenwahl

- Mindestens 20%-30% Dornsträucher (QII)
- Auf Krankheitsüberträger achten siehe Merkblatt Agridea Hecken richtig pflanzen und pflegen (Infobox S. 4)

Pflanze Pollen/Nektar	Blühzeitpunkt
Frühblüher	
Sal-, Kübler und Reifweide (<i>Salix caprea</i> , <i>smithiana</i> , <i>daphnoides</i>) 4/4	März - April
Purpurweide (<i>Salix purpurea</i>) 3/3	März - April
Kornelkirsche (<i>Cornus mas</i>) 3/2	März - April
Hasel (<i>Corylus avellana</i>) 0/2	März - April
Blühpflanzen in Trachtlücke (Mitte Mai bis Mitte Juli)	
Vogelkirsche (<i>Prunus avium</i>) 4/4	April - Mai
Felsenbirne (<i>Amelanchier ovalis</i>) 2/1	April - Mai
Berg- (4/2), Spitz- und Feldahorn (<i>Acer campestre</i>) 3/2	April - Juni
Schwarzdorn (<i>Prunus spinosa</i>) 3/2	April - Mai
Kreuzdorn (<i>Rhamus cathartica</i>) 2/1	April - Mai
Alpen-Johannisbeere (<i>Ribes alpinum</i>) 2/2	April - Juni
Traubenkirsche (<i>Prunus padus</i>) 1/1	April-Juni
Weissdorn (<i>crategus sp.</i>) (Achtung: Feuerbrand-Wirtspflanze) 2/2	April - Juni
Faulbaum (<i>Rhamus frangula</i>) 3/2	Mai - Juli
Vogelbeere (<i>Sorbus aucuparia</i>) 2/2 (Achtung Feuerbrand)	Mai -Juni
Rote Heckenkirsche (<i>Lonicera xylosteum</i>) 2/2	Mai - Juni
Berberitze (<i>Berberis vulgaris</i>) 2/1 (Achtung: Zwischenwirt von Schwarzrost)	Mai - Juni
Brombeere (<i>Rubus fruticosus</i>) 3/3	Mai - August

Himbeere (<i>Rubus idaeus</i>) 4/3	Mai - Juli
Liguster (<i>Ligustrum vulgare</i>) 2/2	Juni - Juli
Heckenrose (<i>Rosa canina</i>) 2/2	Juni - Juli
Spätblüher	
Brombeere (<i>Rubus fruticosus</i>) 3/3	Mai - August
Gewöhnlicher Efeu (<i>Hedera helix</i>) 3/3	August – September (keine Neupflanzung)
Gemeinde Waldrebe (<i>Clematis</i>) 2/2	Juli - September
Hopfen (<i>Humulus</i>) 0/1	Juli - September

Beschaffung

- Empfohlene Qualität: Wurzelackte Ware (Forstware), leichte Büsche
- Spezielle Bäumen und Holunder (Roter und Schwarzer) mit Erdballen pflanzen.
- Die Pflanzen werden am besten bei einer Forstbaumschule bestellt (gute Qualität, weniger teuer)

Mögliche Bezugsquellen in Ihrer Region

Region Zürich und Ostschweiz

- [Forstrevier Rüti, Wald Dürnten](#)
- [Forstpflanzgarten Finsterloo](#)
- [Josef Kressibucher AG](#)

Region Bern und Solothurn

- [Forstgarten Lobsigen](#)
- [Emme-Forstbaumschulen AG](#)
- [Ingold H.U. Forstbaumschulen AG](#)
- [Forstbetrieb Region Muri](#)

Region Mittelland/ Zentralschweiz

- [Bürgi's Forstbaumschulen AG](#)
- [Forstbetrieb Luzern - Mittelland](#)

Graubünden

- [Forstgarten Rodels](#)

Wenn Sie Ihre Hecke mit Hilfe von Freiwilligen am Heckentag Schweiz pflanzen, gewähren gewisse Forstbaumschulen einen Rabatt. Es ist eine Anmeldung unter <https://heckentag.ch> erforderlich, um den Rabattcode zu erhalten. → [Forstbaumschulen mit Rabatten im Rahmen des Heckentags](#)

Pflanzung

Detaillierte Angaben entnehmen Sie dem Merkblatt [Hecken – richtig pflanzen und pflegen \(Agridea, 2015\)](#) oder dem Labiola-Merkblatt [Heckenpflanzung](#). Das Wichtigste stichwortartig zusammengefasst:

Zeitpunkt

- Anfang November bis Ende April
- nicht auf vernässten, schneebedeckten oder gefrorenen Böden
- Leichte Böden: eher Herbstpflanzung
- Schwere Böden: eher Frühlingspflanzung

Vorgehen

- Wurzeln befeuchten z.B. bundweise in nasse Säcke/Tücher oder Pflanzsack → sollten nicht an Sonne kommen, Austrocknen verhindern!
- Bei viel, langen Wurzeln einkürzen, damit die Wurzeln nicht zusammengedrückt werden → fördert Wachstum
- Loch eher zu tief ausheben
- Bodensole etwas lockern
- Wurzelhals sollte gedeckt sein
- Gut andrücken
- Nach der Pflanzung ausgiebig wässern
- Rund um Pflanzen mulchen (Mulchscheibe von Forstbaumschule, Laub, Heu oder weitere Mulchmaterialien) → weniger Pflegeaufwand

Krautsaum

- Krautsaum neuanlegen empfohlen, damit sich für Bestäuber wertvolle Krautsaumvegetation etabliert.
- Streifen umbrechen und mit entsprechender Mischung ansäen
- Neuansäen gelingen am besten in einem absolut sauberen und abgesetzten Saatbett
- Details zur Ansaat siehe Labiola Merkblatt [Ansaat von artenreichen Säumen](#)

Pflege

Gute Praxisanleitungen finden Sie in den Merkblättern [Hecken, Feld- und Ufergehölze \(Labiola, 2020\)](#) und [Hecken – richtig pflanzen und pflegen \(Agridea, 2015\)](#). Auch hier ein paar wichtige Punkte in Kürze:

- Gras zwischen Heckenpflanzen regelmässig ausmähen, bis die Stäucher und Bäume hohes Gras überwachsen
- Alle 8 Jahre muss die ganze Hecke gemäss DZV gepflegt werden, bei Nieder- und Hochhecken ist eine häufigere Pflege nötig (Siehe Agridea Merkblatt)
- Jährlich maximal ein Drittel des Heckenvolumens zurückschneiden

Hecken in der Direktzahlungsverordnung

- Gehören zur LN, wenn nicht als Wald ausgeschieden
- Hecke mit Krautsaum (Flächencode 852 Hecke-, Feld- und Ufergehölz mit Krautsaum) ist als Biodiversitätsförderfläche anrechenbar oder bei
- Es gibt Qualitätsstufe 1 und 2 und Vernetzungsbeiträge → Mehr Informationen zu den Projekten in Ihrer Region im [Überblick Vernetzungsprojekte](#) oder bei Ihrer kantonalen Vollzugsstelle für Landwirtschaft und Naturschutz.
- Höhe der Beiträge und Auflagen zu Bewirtschaftung und Pflege gemäss DZV ([aktuelle Version des Bundes](#)) oder auf der Webseite <https://www.agrinatur.ch>

Bienenfreundliche Bewirtschaftung der umliegenden Flächen

- Kein Einsatz von Mähaufbereiter
- Rückzugsstreifen anlegen
- Gestaffelte Mahd auf dem Betrieb
- Mähzeitpunkt ausserhalb der Flugzeiten der Bienen (vor 7 Uhr, nach 18 Uhr)
- Weitere blütenreiche Flächen und Nistgelegenheiten anlegen
- Kurze Distanz zwischen Blühangebot und Nistgelegenheiten für Wildbienen (>300m)
- Bei Pflanzenschutzmitteleinsatz in angrenzenden Kulturen: Abdrift reduzierende Massnahmen umsetzen, nur ausserhalb der Flugzeiten von Nützlingen und Bestäubern ausbringen (vor 7 Uhr, nach 18 Uhr)



Quellen und weitere Informationen

- [Hecken – richtig pflanzen und pflegen \(Agridea, 2015\)](#)
- [Unsere einheimischen Heckenpflanzen \(Agridea, 2015\)](#)
- [Hecken, Feld- und Ufergehölze \(Labiola, 2020\)](#)
- [Heckenpflanzung \(Labiola 2016\)](#)
- [Hecken \(Bienenfachstelle Kanton Zürich 2022\).](#)
- [Hecken planen, pflanzen, pflegen. Eine praktische Anleitung für Landwirte \(FiBL und Bioland Beratung, 2011\)](#)
- [Portraits 32 einheimischer Heckenpflanzen \(Suisseplan, 2019\)](#)
- [Hecke/Planung \(biodivers, 2021\)](#)
- [Heckentag Schweiz](#)